

die Palten eine Krümmung gegen Norden, und strömt durch eine Gebirgssenge hinaus in das Ensthäl, in welchem nun die Straße nach Liezen führt. Von Ströchau bis Liezen wird man wohl 3 Stunden wandeln. Der Tourist, besonders der Fußreisende, kann indessen den Weg nach Admont näher wählen, ohne Liezen zu berühren. Wenn man nämlich durch den eben erwähnten Gebirgspaß geschritten ist, so setzt die Straße über den Paltenbach und führt westlich nach Liezen, indessen die Palte östlich strömt. Wir bleiben nun an diesem Scheidepunkt an dem Ufer der Palte und folgen rechts einlenkend ihrem Laufe. Das Ensthäl gewährt hier ein herrliches Bild, welches besonders an einem kleinen Gasthose, im Seztthal genannt, im Gartenhause des Wirthes, welches einen guten Rastplatz bietet, genossen werden kann. Man sieht hier im Westen bis hinab nach Liezen, und auf die schöne Alpenkette im Norden, wo sich besonders die Waldböhen um und an dem Pleschberge, überragt von den hohen Felskronen des hohen Burgas, und des Scheiblingsteins, prachtvoll zeigen. Der Pleschberg hat 5413', der Burgas (eigentlich Pyrgas) 7388', der Scheiblingstein 6931' Seehöhe. Von der östlichen Seite ist die Aussicht wegen des Vorsprunges der Gebirge beschränkt. Von Rottenmann bis zu dem Rastpunkte geht man leicht in 1½ Stunde. Von Ströchau ein Stündchen. Von hier setzen wir nun, die Abhänge des Gebirges umgehend, unsern Weg, dem Laufe der Palte folgend, fort; in stetem Wechsel entfalten sich nun die Uebersichten des Thales, im Norden hinüber nach Ardnig und Frauendorf, im Osten gegen die Buchau u. s. w. Wir passiren sodann die Admonter-Klaufe, eine alte Befestigung, und gelangen nach Admont. Vom Seztthale hierher 3 kleine Stunden. — Im Ganzen also von Rottenmann in 4 Stunden, während der Weg von Rottenmann über Liezen, und von dort am linken Ufer der Enz, über Frauenberg nach Admont, kaum unter 7 Stunden zurückgelegt werden kann. — Liezen ist einer der größten und lebhaftesten Märkte des Landes. Es vereinigen sich hier mehrere Straßenzüge; die Poststraße durch das obere Ensthäl, über Mandling nach Salzburg, die